



**Gewalt in engen sozialen  
Beziehungen, in Fällen von  
Nachstellung (Stalking) sowie  
in Fällen von  
Kindeswohlgefährdung**

**Landeslagebild 2016**

**Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt**

**Impressum:**

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt  
Lübecker Str. 53 – 63  
39124 Magdeburg

---

Polizeiliche Kriminalprävention  
Tel.: 0391 - 250 1217 bzw. 7972 1217  
Fax: 0391 - 250 1113217  
[praevention.lka@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:praevention.lka@polizei.sachsen-anhalt.de)

**Eckdaten**

(erfasste Fälle in den Deliktsbereichen)

	2016	2015	in %	Tendenz
<b>Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB) gesamt</b>	<b>3.862</b>	<b>3.851</b>	<b>+ 0,3<sup>1</sup></b>	<b>↗</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>14</b>	<b>10(7)<sup>2</sup></b>	<b>+ 40,0</b>	<b>↗</b>
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>69</b>	<b>62</b>	<b>+ 11,3</b>	<b>↗</b>
<b>Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>3.779</b>	<b>3.779</b>	<b>0,0</b>	<b>---</b>
<b>Nachstellung</b>	<b>410</b>	<b>430</b>	<b>- 3,7</b>	<b>↘</b>
<b>Kindeswohlgefährdung</b>	<b>696</b>	<b>671</b>	<b>+ 3,7</b>	<b>↗</b>

<sup>1</sup> Prozentangaben sind nach der ersten Kommastelle gerundet. Daher können in der Summe Abweichungen bis maximal 0,1 Prozentpunkte auftreten.

<sup>2</sup> Nach Abzug einer fahrlässigen Straftat, einer Straftat ohne GesB-Hintergrund und einer doppelt erfassten Straftat; Erläuterung siehe Lagebild 2015, Seite 5, Pkt. 2

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Eckdaten**

#### **1. Bedeutung und Begriffserläuterungen**

#### **2. Entwicklung in den Phänomenbereichen GesB, Nachstellung und Kindeswohlgefährdung**

### **Anlagen**

- Tabelle 1: Fallentwicklung insgesamt und in den drei Straftatengruppen (GesB)
- Tabelle 2: Fallentwicklung der Delikte innerhalb der drei Straftatengruppen (GesB)
- Tabelle 3: TV insgesamt und im Zusammenhang mit GesB
- Tabelle 4: Opfer insgesamt und in Zusammenhang mit GesB
- Tabelle 5: TV von Nachstellung gemäß § 238 Abs. 3 StGB
- Tabelle 6: Opfer von Nachstellung gemäß § 238 Abs. 3 StGB
- Tabelle 7: TV von Nachstellung gemäß § 238 StGB
- Tabelle 8: Opfer von Nachstellung gemäß § 238 StGB
- Tabelle 9: Altersgruppen der Opfer bei der Kindeswohlgefährdung
- Tabelle 10: Altersgruppen der TV bei der Kindeswohlgefährdung 2016
- Tabelle 11: TV der Straftaten gegen das Leben bei der Kindeswohlgefährdung 2016
- Tabelle 12: Opfer von Straftaten gegen das Leben bei der Kindeswohlgefährdung 2016
- Tabelle 13: Verteilung bei den Delikten der GesB und der Nachstellung 2016
- Tabelle 14: Verteilung bei den Delikten der GesB und der Nachstellung 2015
- Tabelle 15: Verteilung 2016 und 2015 bei der Kindeswohlgefährdung

## 1. Bedeutung und Begriffserläuterungen

Das Lagebild soll einen Überblick zu den Phänomenbereichen GesB, Nachstellung (Stalking) sowie Kindeswohlgefährdung geben. Der Inhalt basiert auf den Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) und den Erhebungen bei den sachbearbeitenden Dienststellen über Fälle von GesB.

Unter GesB werden Delikte erfasst, bei denen Opfer und Täter zur Tatzeit Ehe- oder Lebenspartner oder ehemalige Ehe- oder Lebenspartner waren. Nachstellung umfasst Tatbestandshandlungen im Sinne des § 238 StGB. Kindeswohlgefährdung<sup>3</sup> ist analog zu Kindesmisshandlung zu verstehen und umfasst Gewalt im sozialen Nahraum gegen Kinder und Jugendliche.

## 2. Entwicklung in den Phänomenbereichen GesB, Nachstellung und Kindeswohlgefährdung

Im Berichtsjahr 2016 ist die Zahl der erfassten Fälle von GesB um 11 Fälle/+ 0,3 % auf 3.862 Fälle gestiegen (2015: 3.851). Es wurde ein Anstieg der TV GesB und der Opfer GesB um jeweils 11 TV/Opfer/+ 0,3 % festgestellt (2015: 3.851).

Im Deliktsbereich Straftaten gegen das Leben wurden 2016 14 Fälle erfasst (2015: 10 (7)). Es handelt sich dabei um einen Mord (Versuch) und 13 Totschlagsdelikte.

Eine detaillierte Auswertung der erfassten Fälle ergab folgende Erkenntnisse:

- Es wurden 11 versuchte und 3 vollendete Straftaten erfasst.
- Es wurden 11 deutsche männliche, 2 nichtdeutsche männliche sowie 1 deutsche weibliche TV, welche zum Tatzeitpunkt älter als 18 Jahre waren, registriert.
- Bei den Opfern handelt es sich um 12 Frauen und 2 Männer im Alter von über 18 Jahren, davon
  - in 5 Fällen um Ehepartner, in drei Fällen um Ex-Ehepartner,
  - in 5 Fällen um Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften und
  - in 1 Fall um eine eingetragene Lebenspartnerschaft.

In 3 Fällen gaben die Opfer an, dass bereits vorausgegangene Straftaten, wie körperliche Auseinandersetzungen, verbale Drohungen und Nachstellungshandlungen vorlagen.

---

<sup>3</sup> Runderlass des MI LSA vom 19.10.2010, Az.: 24.4-12197-13.-6

Als Tatmotive wurden Eifersucht, Streitereien, der Vorhalt des Alkohol- bzw. Drogenkonsums, das erreichte hohe Lebensalter und bei einem Delikt die versuchte Tötung des Partners benannt.

Bei der Nachstellung GesB wurde ein Rückgang der erfassten Fälle, der erfassten TV GesB und der erfassten Opfer GesB um jeweils - 3,7 % registriert (2015: 430). Die Zahl der TV und Opfer als ehemalige(r) Partner/-in ist um jeweils 4 TV/Opfer/- 1,2 % auf 333 TV/Opfer gegenüber dem Vorjahr (2015: 337) gesunken. In 4 Fällen verursachte der Täter durch die Nachstellungshandlungen gemäß § 238 Abs. 3 StGB (2015: 6) den Tod des Opfers, eines Angehörigen des Opfers oder einer anderen, dem Opfer nahestehenden Person.

Im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung ist die Zahl der Straftaten um 25 Fälle/+ 3,7 % gestiegen (2015: 671). Davon wurden

- 6 Straftaten gegen das Leben, eine davon fahrlässig (2015: 6),
- 101 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (2015: 118) sowie
- 589 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit (2015: 530) gezählt.

Es bestand folgende Opfer-TV-Beziehung innerhalb der Familie:

- 554 Opfer waren Kinder bzw. Pflegekinder (2015: 479)
- 60 Opfer waren Geschwister (2015: 65 )
- 64 Opfer waren Enkel (2015: 24)
- in 18 Fällen wurden unkorrekte Angaben zur Opfer-TV-Beziehung (2015: 103) getätigt

Eine Auswertung der zuvor genannten Straftaten zur Opfer-TV-Beziehung innerhalb der Familie ergab, dass sich die Zahl der Opfer insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 25 Opfer/+ 3,7 % erhöhte (2015: 671). Als Tatmotive wurden eine ungewollte Schwangerschaft, finanzielle und psychische Probleme, eine Überforderungssituation und eine Handlung im Affekt benannt. In einem Fall lag eine bereits vorausgegangene Straftat vor. In diesem Fall wurde die Schwester des Opfers von den Eltern misshandelt.

Tabelle 1

**Fallentwicklung insgesamt und in den drei Straftatengruppen (GesB)**

Straftaten(-gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung zum Vorjahr		Anteil in %	
	2016	2015	absolut	in %	2016	2015
<b>Straftaten insgesamt</b>						
erfasste Fälle	196.464	198.806	- 2.342	- 1,2	100,0	100,0
aufgeklärte Fälle	108.845	108.984	- 139	- 0,1	55,4	54,8
davon:						
<b>Fälle GesB insgesamt</b>	<b>3.862</b>	<b>3.851</b>	<b>+ 11</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>
Straftaten gegen das Leben	106	97	+ 9	+ 9,3	0,1	0,0
<b>Straftaten gegen das Leben GesB</b>	<b>14</b>	<b>10 (7)*</b>	<b>+ 4</b>	<b>+ 40,0</b>	<b>0,4</b>	<b>0,3</b>
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	25.276	24.687	+ 589	+ 2,4	12,9	12,4
<b>Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit GesB</b>	<b>3.779</b>	<b>3.779</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>97,9</b>	<b>98,1</b>
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1.480	1.439	+ 41	+ 2,8	0,8	0,7
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung GesB</b>	<b>69</b>	<b>62</b>	<b>+ 7</b>	<b>+ 11,3</b>	<b>1,8</b>	<b>1,6</b>

\* Nach Abzug einer fahrlässigen Straftat, einer Straftat ohne GesB-Hintergrund und einer doppelt erfassten Straftat

Tabelle 2

**Fallentwicklung der Delikte innerhalb der drei Straftatengruppen (GesB)**

Straftaten(-gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung zum Vorjahr		Anteil in %	
	2016	2015	absolut	in %	2016	2015
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>106</b>	<b>97</b>	<b>+ 9</b>	<b>+ 9,3</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
<b>Straftaten gegen das Leben GesB</b>	<b>14</b>	<b>10 (7)*</b>	<b>+ 4</b>	<b>+ 40,0</b>	<b>0,4</b>	<b>0,3</b>
Mord	8	15	- 7	- 46,7	0,0	0,0
<b>Mord GesB</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>- 1</b>	<b>- 50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Totschlag/Tötung auf Verlangen	67	55	+ 12	+ 21,8	0,0	0,0
<b>Totschlag/Tötung auf Verlangen GesB</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>+ 6</b>	<b>+ 85,7</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>
Fahrlässige Tötung	22	25	- 3	- 12,0	0,0	0,0
<b>Fahrlässige Tötung GesB</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>- 1</b>	<b>- 100,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1.480	1.439	41	2,8	0,8	0,8
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung GesB</b>	<b>69</b>	<b>62</b>	<b>+ 7</b>	<b>+ 11,3</b>	<b>1,8</b>	<b>1,6</b>
Vergewaltigung	255	165	+ 90	+ 54,5	0,1	0,1
<b>Vergewaltigung GesB</b>	<b>42</b>	<b>31</b>	<b>+ 11</b>	<b>+ 35,5</b>	<b>1,1</b>	<b>0,8</b>
sonstige sexuelle Nötigung	240	180	+ 60	+ 33,3	0,1	0,1
<b>sonstige sexuelle Nötigung GesB</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>- 1</b>	<b>- 3,8</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>
sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger	36	38	- 2	- 5,3	0,0	0,0
<b>sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger. GesB</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>- 2</b>	<b>- 50,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>
Ausbeutung von Prostituierten	2	1	+ 1	+ 100,0	0,0	0,0
<b>Ausbeutung von Prostituierten GesB</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>0,0</b>
Exhibitionistische Handlungen § 183 StGB	127	150	- 23	- 15,3	0,1	0,1
<b>Exhibitionist. Handlungen § 183 StGB GesB</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>- 1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	25.276	24.687	589	+ 2,4	12,4	12,7
<b>Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit GesB</b>	<b>3.779</b>	<b>3.779</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>97,9</b>	<b>98,1</b>
Raub	1.260	1.320	- 60	- 4,5	0,7	0,7
<b>Raub GesB</b>	<b>32</b>	<b>21</b>	<b>+ 11</b>	<b>+ 52,4</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>
Körperverletzung	16.644	15.756	+ 888	+ 5,6	7,9	8,0
<b>Körperverletzung GesB</b>	<b>2.651</b>	<b>2.604</b>	<b>+ 47</b>	<b>+ 1,8</b>	<b>68,6</b>	<b>67,6</b>
Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel**	93	108	- 15	- 13,9	0,1	0,1
<b>Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel GesB</b>	<b>37</b>	<b>31</b>	<b>+ 9</b>	<b>+ 19,4</b>	<b>1,0</b>	<b>0,8</b>
Nachstellung, Freiheitsberaubung/Nötigung und Bedrohung	7.268	7.486	- 218	- 2,9	3,8	3,9
<b>Nachstellung, Freiheitsberaubung/Nötigung und Bedrohung GesB</b>	<b>1.059</b>	<b>1.123</b>	<b>- 64</b>	<b>- 5,7</b>	<b>27,4</b>	<b>29,2</b>
Freiheitsberaubung	169	160	+ 9	+ 5,6	0,1	0,1
<b>Freiheitsberaubung GesB</b>	<b>60</b>	<b>49</b>	<b>+ 11</b>	<b>+ 2,4</b>	<b>1,6</b>	<b>1,3</b>
Nötigung	2.010	2.004	+ 6	+ 0,3	1,0	1,0
<b>Nötigung GesB</b>	<b>114</b>	<b>105</b>	<b>+ 9</b>	<b>+ 8,6</b>	<b>3,0</b>	<b>2,7</b>
Bedrohung	4.077	4.330	- 253	- 5,8	2,2	2,2
<b>Bedrohung GesB</b>	<b>471</b>	<b>539</b>	<b>- 68</b>	<b>- 12,6</b>	<b>12,2</b>	<b>14,0</b>
Nachstellung	1.010	992	+ 18	+ 1,8	0,5	0,5
<b>Nachstellung GesB</b>	<b>414</b>	<b>430</b>	<b>- 16</b>	<b>- 3,7</b>	<b>10,7</b>	<b>11,2</b>

\* Nach Abzug einer fahrlässigen Straftat, einer Straftat ohne GesB-Hintergrund und einer doppelt erfassten Straftat.

\*\* Seit 2012 werden bei dem Delikt Entziehung Minderjähriger Erziehungsberechtigte als Opfer erfasst, deren Kinder entzogen wurden.



Tabelle 3

**TV insgesamt und im Zusammenhang mit GesB**

TV	Anzahl		Veränderungen zum Vorjahr		Anteil in %	
	2016	2015	absolut	in %	2016	2015
<b>TV insgesamt</b>	<b>73.256</b>	<b>71.196</b>	<b>+ 2.060</b>	<b>+ 2,9</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
männlich	54.242	52.585	+ 1.657	+ 3,2	74,0	73,9
weiblich	19.014	18.611	+ 403	+ 2,2	26,0	26,1
<b>TV GesB</b>	<b>3.862</b>	<b>3.851</b>	<b>+ 11</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>5,3</b>	<b>5,4</b>
männlich	3.191	3.173	+ 18	+ 0,6	82,4	83,1
weiblich	669	678	- 9	- 4,1	17,6	16,9
darunter:						
Heranwachsende	113	131	- 18	- 13,7	2,9	3,4
Erwachsene	3.749	3.720	+ 29	+ 0,8	97,1	96,6
nichtdeutsche TV	391	316	+ 75	+ 23,7	10,1	8,2
deutsche TV	3.471	3.535	- 64	- 1,8	89,9	91,8
anderes Geburtsland bei deutschen TV	103	65	+ 38	+ 58,5	2,7	1,7

Tabelle 4

**Opfer insgesamt und im Zusammenhang mit GesB**

Opfer	Anzahl		Veränderungen zum Vorjahr		Anteil in %	
	2016	2015	absolut	in %	2016	2015
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>30.005</b>	<b>28.977</b>	<b>+ 1.028</b>	<b>+ 3,5</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
männlich	17.781	16.941	+ 840	+ 5,0	59,3	58,5
weiblich	12.224	12.036	+ 188	+ 1,6	40,7	41,5
<b>Opfer GesB</b>	<b>3.862</b>	<b>3.851</b>	<b>+ 11</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>12,9</b>	<b>13,3</b>
weiblich	3.130	3.108	+ 22	+ 0,7	81,0	80,7
männlich	732	743	- 11	- 1,5	19,0	19,3
darunter:						
Heranwachsende	270	259	+ 11	+ 4,2	7,0	7,3
Erwachsene	3.592	3.592	0	0,0	93,0	92,7
deutsche Opfer	3.520	3.611	- 91	- 2,5	91,1	93,8
nichtdeutsche Opfer	342	240	+ 9	+ 5,5	8,9	6,2

Tabelle 5

**TV von Nachstellung gemäß § 238 Abs. 3 StGB\***

		Land Sachsen-Anhalt			
		2016	2015	Trend	
				absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>		<b>4</b>	<b>6</b>	<b>- 2</b>	<b>- 33,3</b>
davon Versuche		0	0	0	---
<b>aufgeklärte Fälle</b>		<b>5</b>	<b>2</b>	<b>+ 3</b>	<b>+ 150,0</b>
<b>Aufklärungsquote**</b>		<b>125,0</b>	<b>33,3</b>	<b>+ 91,7</b>	<b>---</b>
<b>Tatverdächtige</b>	<b>insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>+ 3</b>	<b>+ 150,0</b>
	davon männlich:	4	1	+ 3	+ 300,0
	davon weiblich:	1	1	0	0,0
	<b>Kinder (bis unter 14 Jahre)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>---</b>
	davon männlich:	0	0	0	---
	davon weiblich:	0	0	0	---
	<b>Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>---</b>
	davon männlich:	0	0	0	---
	davon weiblich:	0	0	0	---
	<b>Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>---</b>
	davon männlich:	0	0	0	---
	davon weiblich:	0	0	0	---
	<b>Erwachsene (21 Jahre und älter)</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>+ 3</b>	<b>+ 150,0</b>
	davon männlich:	4	1	+ 3	+ 300,0
	davon weiblich:	1	1	0	0,0
	<b>nichtdeutsche TV</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Die Delikte, welche mit dem Tod des Opfers enden und nach § 238 Abs. 3 StGB strafbar sind, werden nicht unter den Straftaten gegen das Leben erfasst.

\*\* Angabe erfolgt in %-Punkten

Tabelle 6

**Opfer von Nachstellung gemäß § 238 Abs. 3 StGB**

		Land Sachsen-Anhalt			
		2016	2015	Trend	
				absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>		<b>4</b>	<b>6</b>	<b>- 2</b>	<b>- 33,3</b>
davon Versuche		0	0	0	---
<b>aufgeklärte Fälle</b>		<b>5</b>	<b>2</b>	<b>+ 3</b>	<b>+ 150,0</b>
<b>Aufklärungsquote*</b>		<b>125,0</b>	<b>33,3</b>	<b>+ 91,7</b>	<b>---</b>
<b>Opfer</b>	<b>insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>- 2</b>	<b>- 33,3</b>
	davon männlich:	2	3	- 1	- 33,3
	davon weiblich:	2	3	- 1	- 33,3
	<b>Kinder (bis unter 14 Jahre)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>---</b>
	davon männlich:	0	0	0	---
	davon weiblich:	0	0	0	---
	<b>Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>---</b>
	davon männlich:	0	0	0	---
	davon weiblich:	0	0	0	---
	<b>Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>- 1</b>	<b>- 100,0</b>
	davon männlich:	0	1	- 1	- 100,0
	davon weiblich:	0	0	0	---
	<b>Erwachsene (21 Jahre und älter)</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>- 1</b>	<b>- 20,0</b>
	davon männlich:	2	2	0	0,0
davon weiblich:	2	3	- 1	- 33,3	

\* Angabe erfolgt in %-Punkten

Tabelle 7

**TV von Nachstellung gemäß § 238 StGB**

TV	Anzahl		Veränderungen zum Vorjahr		Anteil in %	
	2016	2015	absolut	in %	2016	2015
<b>TV insgesamt</b>	<b>826</b>	<b>821</b>	<b>+ 5</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
männlich	675	672	+ 3	+ 0,4	81,7	81,3
weiblich	151	149	+ 2	+ 1,3	18,3	18,7
<b>davon GesB</b>	<b>414</b>	<b>430</b>	<b>- 16</b>	<b>- 3,7</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
männlich	382	390	- 8	- 2,1	88,6	91,5
weiblich	32	40	- 8	- 20,0	11,4	8,5
davon						
<b>ehemalige Partner*</b>	<b>333</b>	<b>337</b>	<b>- 4</b>	<b>- 1,2</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
männlich	312	304	+ 8	+ 2,6	90,7	92,8
weiblich	21	33	- 12	- 36,4	9,3	7,2

\* ehemalige Ehepartner, ehemalige Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften, ehemalige Partner eingetragener Lebenspartnerschaften

Tabelle 8

**Opfer von Nachstellung gemäß § 238 StGB**

Opfer	Anzahl		Veränderungen zum Vorjahr		Anteil in %	
	2016	2015	absolut	in %	2016	2015
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>1.063</b>	<b>1.060</b>	<b>+ 3</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
männlich	228	211	+17	+ 8,1	21,4	19,9
weiblich	835	849	- 14	-1,6	78,6	80,1
<b>davon GesB</b>	<b>414</b>	<b>430</b>	<b>- 16</b>	<b>- 3,7</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
männlich	39	41	- 2	- 4,9	9,4	9,5
weiblich	375	389	- 14	- 3,6	90,6	90,5
davon						
<b>ehemalige Partner*</b>	<b>333</b>	<b>337</b>	<b>- 4</b>	<b>- 1,2</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
männlich	29	33	- 4	- 12,1	8,7	9,8
weiblich	304	304	0	0,0	91,3	90,2

\* ehemalige Ehepartner, ehemalige Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften, ehemalige Partner eingetragener Lebenspartnerschaften

Tabelle 9

**Altersgruppen der Opfer bei der Kindeswohlgefährdung**

Altersgruppen	Anzahl		Veränderungen zum Vorjahr		Anteil in %	
	2016	2015	absolut	in %	2016	2015
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>696</b>	<b>671</b>	<b>+ 25</b>	<b>+ 3,7</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
männlich	324	308	+ 16	+ 5,2	46,6	45,9
weiblich	372	363	+ 9	+ 2,5	53,4	54,1
<b>0 bis unter 6 Jahre</b>	<b>202</b>	<b>189</b>	<b>+ 13</b>	<b>+ 6,9</b>	<b>29,0</b>	<b>28,2</b>
männlich	101	93	+ 8	+ 8,6	50,0	49,2
weiblich	101	96	+ 5	+ 5,2	50,0	50,8
<b>6 bis unter 14 Jahre</b>	<b>278</b>	<b>292</b>	<b>- 14</b>	<b>- 4,8</b>	<b>39,9</b>	<b>43,5</b>
männlich	124	130	- 6	- 4,6	44,6	44,5
weiblich	154	162	- 8	- 4,9	55,4	55,5
<b>14 bis unter 16 Jahre</b>	<b>94</b>	<b>93</b>	<b>+ 1</b>	<b>+ 1,1</b>	<b>13,5</b>	<b>13,9</b>
männlich	36	39	- 3	- 7,7	38,3	41,9
weiblich	58	54	+ 4	+ 7,4	61,7	58,1
<b>16 bis unter 18 Jahre</b>	<b>122</b>	<b>97</b>	<b>+ 25</b>	<b>+ 25,8</b>	<b>17,5</b>	<b>14,5</b>
männlich	63	57	+ 6	+ 10,5	51,6	58,8
weiblich	59	40	+ 19	+ 47,5	48,4	41,2

Tabelle 10

**Altersgruppen der TV bei der Kindeswohlgefährdung 2016**

Altersgruppen	Anzahl	männlich	weiblich
0 bis unter 14 Jahre	6	4	2
14 bis unter 16 Jahre	10	9	1
16 bis unter 18 Jahre	13	11	2
18 bis unter 21 Jahre	28	21	7
21 bis unter 25 Jahre	30	17	13
25 bis unter 30 Jahre	93	64	29
30 bis unter 40 Jahre	265	166	99
40 bis unter 50 Jahre	161	127	34
50 bis unter 60 Jahre	73	49	24
60 bis unter 70 Jahre	15	12	3
70 bis unter 80 Jahre	2	1	1

Tabelle 11

**TV der Straftaten gegen das Leben bei der Kindeswohlgefährdung 2016**

Straftaten gegen das Leben	Tatverdächtige				
	Anzahl	Alter	Geschlecht	Staatsangehörigkeit	Geburtsland
Totschlag § 212 StGB	1	20	weiblich	Deutschland	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	25	männlich	Deutschland	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	30	weiblich	Deutschland	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	35	männlich	Deutschland	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	36	männlich	Deutschland	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	39	weiblich	Albanien	Albanien

Tabelle 12

**Opfer von Straftaten gegen das Leben bei der Kindeswohlgefährdung 2016**

Straftaten gegen das Leben	Opfer			
	Anzahl	Alter	Geschlecht	Staatsangehörigkeit
Totschlag § 212 StGB	1	0	männlich	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	0	männlich	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	0	weiblich	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	1	weiblich	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	14	männlich	Deutschland
Fahrlässige Tötung § 222 StGB	1	1	weiblich	Albanien

Tabelle 13

**Verteilung bei den Delikten der GesB und der Nachstellung 2016**

Polizeidirektionen	GesB insgesamt	2016							
		Straftaten gegen das Leben		Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		Rohheitsdelikte/ Straftaten gegen die persönliche Freiheit		davon Nachstellung	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
PD ST Nord	1.929	9	0,5	40	2,1	1.880	97,5	250	13,0
PD ST Ost	569	1	0,2	12	2,1	556	97,7	52	9,1
PD ST Süd	1.364	4	0,3	17	1,2	1.343	98,5	112	8,2
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>3.862</b>	<b>14</b>	<b>0,4</b>	<b>69</b>	<b>1,8</b>	<b>3.779</b>	<b>97,9</b>	<b>414</b>	<b>10,7</b>

Tabelle 14

**Verteilung bei den Delikten der GesB und der Nachstellung 2015**

Polizeidirektionen	GesB insgesamt	2015							
		Straftaten gegen das Leben		Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		Rohheitsdelikte/ Straftaten gegen die persönliche Freiheit		davon Nachstellung	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
PD ST Nord	1.821	4	0,2	30	1,6	1.787	98,1	253	13,9
PD ST Ost	647	1	0,2	14	2,2	632	97,7	56	8,7
PD ST Süd	1.383	5	0,4	18	1,3	1.360	98,3	121	8,7
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>3.851</b>	<b>10 (7)*</b>	<b>0,3</b>	<b>62</b>	<b>1,6</b>	<b>3.779</b>	<b>98,1</b>	<b>430</b>	<b>11,2</b>

\* Nach Abzug einer fahrlässigen Straftat, einer Straftat ohne GesB-Hintergrund und einer doppelt erfassten Straftat.

Tabelle 15

**Verteilung 2016 und 2015 bei der Kindeswohlgefährdung**

Polizeidirektionen	Kindeswohlgefährdung (Fälle)		Veränderung zum Vorjahr		Anteil in %	
	2016	2015	absolut	in %	2016	2015
PD ST Nord	357	317	+ 40	+ 12,6	51,3	47,2
PD ST Ost	113	118	- 5	- 4,2	16,2	17,5
PD ST Süd	226	236	- 10	- 4,2	32,5	39,2
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>696</b>	<b>671</b>	<b>+ 25</b>	<b>+ 3,7</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>